

„5. Erzgebirgischen Wandertage“ waren trotz schlechten Wetters ein großer Erfolg

Alljährlich findet die bereits zur Tradition gewordene „Sternwanderung zum Auersberg“ statt. Am Wochenende des 21. – 24. Mai 1998 erhielt diese Veranstaltung noch eine ganz besondere Note. Der Erzgebirgsverein veranstaltete parallel zur „3. Sternwanderung“ seine „5. Erzgebirgischen Wandertage“. Der Höhepunkt dieser Wandertage war natürlich die „Sternwanderung zum Auersberg“. Trotz schlechten Wetters machten sich insgesamt 15 Erzgebirgszweigvereine auf den Weg zum höchsten Gipfel des Landkreises Aue – Schwarzenberg. Der Auersberg wurde für diesen Tag in einen großen Festplatz umgewandelt. Das eigens für die Wandergruppen aufgestellte Festzelt füllte sich gegen Mittag sehr schnell. Aus allen Richtungen strömten die Wandergruppen in das trockene Zelt, denn der Regen hat die Wanderfreunde doch erheblich durchnäßt. Bei Glühwein, heißem Tee und bei warmen Speisen war das schlechte Wetter draußen schnell vergessen. Gegen Mittag fing es sogar an zu schneien. Mehr als 1000 Wanderer besuchten an diesem Tag den Auersberg. Zu Beginn der Festveranstaltung drohte das Festzelt wegen Überfüllung auseinander zu brechen. Kein Platz blieb mehr frei.

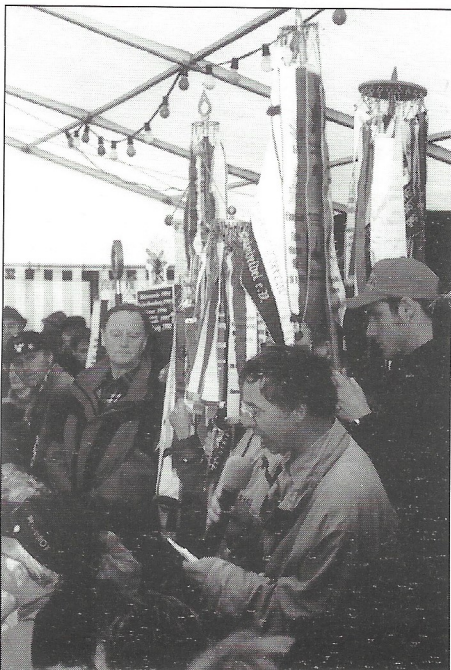


Der traditionelle Einmarsch der Fahnenräger der EZV's bildet immer den Auftakt zur Festveranstaltung während der alljährlichen erzgebirgischen Wandertage. (Foto: Staab)

Nach dem Einmarsch der Fahnenräger der Erzgebirgszweigvereine eröffnete der Hauptwanderwart des Erzgebirgsvereins, Herr Rainer Hübler, dann die Veranstaltung. Er begrüßte alle Wanderfreunde aus nah und fern. Der Vorsitzende des Erzgebirgsvereins und Bürgermeister von Johanngeorgenstadt, Herr Wolfgang Kraus, sprach in seiner Rede davon, dass das Wandern eine der schönsten Traditionen des Erzgebirgsvereins ist, gerade im Wandern drückt sich die Verbundenheit und die Liebe zur heimatlichen Natur aus. Auch der Vorsitzende des Tourismuszweckverbandes „Erholungsgebiet Am Auersberg“ und der Landrat des Landkreises Aue – Schwarzenberg, als Schirmherr für diese Veranstaltung, sprachen kurze Grußworte. Die Fahnenräger erhielten

anschließend die Wanderwimpel von den Vorsitzenden des EV's, des TZV's und vom Bürgermeister der Stadt Eibenstock, Herrn Staab, überreicht. Einige der Wimpelbäume waren schon reich mit Wanderwimpeln verziert. Manch ein Erzgebirgszweigverein hatte noch gar keinen Wimpelbaum. Umrahmt wurde diese Festveranstaltung von der Feuerwehrcapelle Carlsfeld, die auch im Anschluss an die Begrüßungszeremonie für gute Unterhaltung im Festzelt sorgte. Mit flotter Blasmusik und witzigen

Der Vorsitzende des Tourismuszweckverbandes Herr Wilhelm und der Vorsitzende des EV's Herr Kraus begrüßten die Wanderfreunde (Foto: Staab)



Sprüchen ließen sie lange Weile nicht aufkommen. Um 14:00 Uhr wurden die Prämierungen für den Malwettbewerb der Grundschulen des Tourismuszweckverbandsgebietes durchgeführt. Frau Radecker, die Leiterin der Jury, nahm die Auszeichnungen der Kinder vor. Aus über 100 Zeichnungen hat die Jury auszuwählen. Sehr schöne Preise gab es für die Kinder der Grundschulen zu gewinnen. Eine Reihenfolge von Plazierungen wurde nicht festgelegt, um aus den vielen schönen Ideen keine Idee besonders herauszustellen. Es wurden sowohl Klassen als auch einzelne Schüler geehrt. Am Sonntag, 24. Mai 1998, fand dann auf dem Gelände des historischen Pferdegöpels in Johanngeorgenstadt ein Waldgottesdienst statt. Viele hunderte Mitglieder der Erzgebirgszweigvereine haben sich auch an dem Sonntagmorgen dort versammelt. Mit diesem Waldgottesdienst ging dann eine Wanderwoche zu Ende, von der der Hauptorganisator, Herr Rainer Hübler, sagte, dass sie wiederum eine Steigerung zu den vorangegangenen Wandertagen war.

Kirchweihfest in Carlsfeld

Unter denkbar ungünstigen Witterungsbedingungen wurde am Wochenende vom 4. bis 6. September das Kirchweihfest in Carlsfeld gefeiert. Zum 302. Mal jährte sich das Fest der Einweihung der berühmten Trinitatiskirche in Carlsfeld. Der Fremdenverkehrsverein in Carlsfeld bereitete traditionsgemäß dieses Ereignis auf dem Festplatz vor und organisierte neben Marktreiben und Festzeltveranstaltungen vor allem auch Veranstaltungen für die kleinen Bürger des Ortes und seinen Gästen. Besonders gut kam dabei das Marionettentheaterstück in der Grundschule in Carlsfeld bei den Kindern an. Wie auch bereits in den vergangenen Jahren beeinträchtigte nasskaltes Wetter den Veranstaltungsablauf im Freien. Aber dies ließ Stimmung und gute Laune nicht vertreiben. Im Festzelt wurde an allen Abenden zusammengedrückt und bei guter Stimmung bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. In der Kirche fand am Samstagnachmittag ein festliches Konzert mit barocker Musik statt. Der wunderbaren Akustik im Rundbau fügte sich die festliche Musik, welche von dem Kirchenmusiker Peter Oelsner, Andreas Wenzel und Erika Klötzer aus Hundshübel vorgetragen wurde. Die Kirchweihfesttage wurden vor und nach den kirchlichen Veranstaltungen vom vereinten Posaunenchor der Methodistischen und Evangelischen Kirchen der Stadt Eibenstock begleitet. Nachdem dieser bereits zur 400. Jahrfestfeier in Wildenthal sein Debüt gegeben hatte, kann man als Zuhörer eigentlich nur sagen: „Weiter so auf diesem Weg.“ Hier entstand ein schönes Ensemble, das zum Zuhören einlädt.



Sehr gut besucht waren die Veranstaltungen für die Kinder. (Foto: FFV Carlsfeld)

Chöre der Stadt präsentieren sich auf Veranstaltungen

Die beiden Chöre der Stadt Eibenstock, der Gemischte Chor Eibenstock e. V. und der Männerchor Eibenstock e. V., haben auch 1998 in vielen Kulturveranstaltungen mit ihrem Gesang das Angebot bereichert. Der Gemischte Chor gestaltete im April und Mai 3 Jugendweihfeiern in Johanngeorgenstadt und Markersbach. Der Höhepunkt des Vereins war zweifellos am 09. Mai in der Jägerkaserne in Wolfgangmaßen das Benefizkonzert zugunsten der Aktion „Lebenshilfe e. V.“, das mit anderen Kulturgruppen zusammen gestaltet wurde. Über die Ortsgrenzen hinaus gab es Auftritte in Langenberg, Löbnitz und Aue – Zelle. Der Männerchor Eibenstock e.V. sorgte am 14. Februar 1998 mit seinem alljährlich sehr beliebten Chorfasching und am 10. Oktober 1998 mit seinem Weinfest für eigene Veranstaltungen, wo von der Organisation bis zu den Auftritten selber alles in eigener Regie organisiert wird. In diesem Jahr wurde der 100. Geburtstag des berühmten Heimatdichters Stephan Dietrich (Saafnlob) am 16. Februar 1998 auf dem Friedhof begangen. Der Männerchor widmete ihm eine Liederstunde. Auch Auftritte zu privaten Feiern standen in diesem Jahr sehr viel auf dem Programm des Männerchors.